

# Hommage an Hamm

## Kölner Band gewinnt Songwriter-Contest im HoppeGarden

**HAMM** • Eine Woche lang war Hamm Schauplatz der neuen WDR-Fernsehsendung „Soundlike Heimat“. Am Samstag fand im HoppeGarden zum Abschluss der Dreharbeiten die Wahl des besten Songs über die Stadt statt.

Das Konzept der neuen Sendereihe führte das Team der Produktionsfirma „Sagamedia“ nicht in die großen Metropolen des Bundeslandes. „Wir haben mit Krefeld und Hamm bewusst Städte ausgewählt, die nicht so populär sind“, erklärte Producer Nils Becker. Drei Musiker, die bislang keinerlei Bezugspunkte zu Hamm hatten, wählte die Firma aus, um zusammen mit ihnen einen Einblick in die lokale Kulturszene und Besonderheiten der Stadt zu gewinnen. „Dabei standen echte Begegnungen im Mittelpunkt, bei denen die Künstler mehr von den Menschen und der Stadt erfahren haben“, umschrieb Becker weiter. Aus den gesammelten Erfahrungen sollten die Musiker dann ein Lied über Hamm verfassen.

Seit Montag waren Liza Kos aus Aachen, Rapper BRKN aus Berlin-Kreuzberg und Marc Frensch von der Kölner Band „Und wieder Oktober“ in Hamm unterwegs. „Dabei ist mir aufgefallen, dass die Menschen sehr stolz auf ihre Stadt und die Bezirke, in denen sie leben, sind“, bilanziert die in Moskau geborene Sängerin und Kabarettistin Liza Kos. Den Hammer an sich habe sie als „herzlich und bodenständig“ wahrgenommen. Marc Frensch versuchte sich bei seinem Aufenthalt in Hamm auch als Straßenmusiker – mit Erfolg, so finanzierte er von den Ein-

nahmen einen Abend lang Eis und Bier. „Ich habe in kurzer Zeit sehr viele Leute kennengelernt und mir dann zwei Tage Zeit gelassen, die Grundstimmung dieser Begegnungen im Song unterzubringen“. Nicht viel Zeit hatte auch Rapper BRKN, der mit bürgerlichem Namen Andac Berkan Akbiyik heißt, sich auf Hamm einzustellen. „Die Menschen hier haben keine Angst vor dem Schmutz unter den Fingernägeln“, umschreibt er seine Eindrücke von der Bevölkerung. Erst eine Stunde vor dem Auftritt hatte der Rapper seinen Text fertiggestellt.

### Humorvolle Popsongs von Liza Kos

Bevor die leider nur rund 60 Zuschauer im HoppeGarden Zeugen der Song-Premieren wurden, stellten die drei Künstler eine Auswahl aus ihrem sonstigen Repertoire vor. Dabei punkteten alle Drei auf unterschiedliche Weise. Liza Kos unterhielt mit charmant-humorvollen Pop-Songs, bei denen sie ihre Herkunft und deutsche Klischees gekonnt auf die Schippe nahm. Poetisch, melancholisch und trotzdem überaus eingängig präsentierten „Und wieder Oktober“ danach einige Kostproben aus ihrem Debütalbum „Tag X“. Berkan Akbiyik überzeugte die Besucher mit seinen schnellen Sprach- und einigen Tanzeinlagen.

Einen umfassenden Überblick über ihre Eindrücke schilderte Liza Kos dann in ihrem schlicht mit Hamm betitelten Song: „Deine Elefanten sind bunt bemalt, Du spielst sogar Theater mitten im Wald, Du liebst Kontraste

wie man sieht... Ein bunter Hindutempel steht im Gewerbegebiet.“

Die Elefanten, der Wochenmarkt, zu früh hochgeklappte Bürgersteige sowie stillgelegte Zechen und das Grubenunglück verarbeiteten „Und wieder Oktober“ zu einer melancholischen Liebeserklärung an die Stadt. Da Rapper BRKN nach eigener Auskunft keine Heimatgefühle zur Lippestadt entwickeln konnte, verband er für „Da wo du bist, bin ich daheim“ seine Einflüsse aus Hamm mit Gedanken an seine Heimat.

„Mir haben alle drei Beiträge richtig gut gefallen“, urteilte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann noch vor Bekanntgabe des Ergebnisses der Besucher-Abstimmung, die darüber entschied, welcher Song das Herz der Hammer erobert hat. „Alle drei Titel haben Hamm aus unterschiedlichen Perspektiven geschildert“, lobte Hunsteger-Petermann.

Die meisten Stimmen fielen auf „Und wieder Oktober“. „Damit hätten wir nicht gerechnet, denn bisher sind wir bei Wettbewerben maximal auf dem zweiten Platz gelandet“, fasste Texter Marc Frensch zusammen. Leicht sei die Aufgabe, in der kurzen Zeit einen Text über Hamm zu verfassen, nicht gewesen. „Kantig und eckig, so wie ich Hamm kennengelernt habe, sind dann auch die Strophen ausgefallen“, sagt er über den Sieger-Song. Die gesamte TV-Dokumentation aus Hamm wird am 1. September um 20.15 Uhr im WDR-Fernsehen ausgestrahlt. Thomas Hunsteger-Petermann wünscht sich zudem, alle drei Titel auf einer CD aufzulegen. ■ **chv**



Kantig und eckig wie die Stadt selbst war das Lied von „Und wieder Oktober“: Dem Publikum gefiel die Kölner Interpretation von Hamm besonders gut, es wählte sie zum Sieger. ■ Foto: Volkmer